Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **100 (1949)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Molisch, H.: **Botanische Versuche ohne Apparate. Ein Experimentierbuch für jeden Pflanzenfreund.** 2. Aufl. Jena (Gustav Fischer) 1949. Preis DM. 9.—.

Jedem Naturfreund wird das Buch von *Molisch* Freude bereiten, denn es bietet dem aufmerksamen Leser die Möglichkeit zahlreicher Beobachtungen und Versuche aus dem Gebiete der gesamten Botanik. Die schlichte und klare Ausdrucksweise macht das Werk allgemeinverständlich. « Je einfacher das Experiment, desto schöner ist es »; dieser Ausspruch des Verfassers gibt dem Buche das Gepräge. An Hand ausgewählter Beispiele vermittelt es ein einzigartiges Wissen vom Werden und Geschehen in der Natur. Es ist zu hoffen, daß das Werk auch in der Schweiz die Verbreitung findet, die es verdient. Allen Pflanzenfreunden und namentlich Lehrern, die botanische Exkursionen machen, wird das Buch von Molisch viel bieten. *R. Karschon.*

FORSTLICHE NACHRICHTEN · CHRONIQUE FORESTIÈRE

Bund

Die Eidg. Inspektion für Forstwesen hat ein Plakat herausgebracht, welches die Waldbesitzer auf die Borkenkäfergefahr aufmerksam macht. Das Plakat wurde an alle Oberforstämter geliefert. Ein Klischee steht allfälligen Interessenten bei « Hallwag » in Bern zur Verfügung.

* * *

Mitte Februar 1948 gelangte durch das Kuratorium des Fonds zur Förderung der Wald- und Holzforschung die Preisaufgabe « Die zukünftige Versorgung der schweizerischen Papier- und Zelluloseindustrie mit Papierholz » zur Ausschreibung. Die ausgesetzten Preise im Gesamtbetrag von Fr. 5000.— stammen aus dem von der HESPA dem Wald- und Holzforschungsfonds gespendeten Beitrag.

Die Lösungen mußten bis spätestens den 28. Februar 1949 dem Präsidenten des Preisgerichtes, Herrn Oberforstinspektor Dr. E. Heß, eingereicht werden. Zur Teilnahme war jedermann, mit Ausnahme der Mitglieder des Preisgerichts, zugelassen.

Die Lösungen der Preisaufgabe hatten eine Studie zu enthalten über die mutmaßliche Gestaltung der inländischen Papierholzproduktion in den nächsten 20 bis 30 Jahren und über Maßnahmen, die geeignet sind, die Erzeugung und Lieferung von Papierholz im Inland zu fördern.

Insbesondere war der Einfluß der Losholzabgabe auf die Lieferung von Papierholz zu untersuchen und abzuklären, durch welche Maßnahmen festgestellte nachteilige Auswirkungen beseitigt werden können.

Ferner wurde eine Untersuchung über den Einfluß der vorgesehenen Umwandlung unserer Wälder in natürliche Waldgesellschaften auf die Erzeugung von Papierholz erwartet.

Die Aufgabe war grundsätzlich vom gesamtschweizerischen Standpunkt aus zu lösen. Den Verfassern war jedoch freigestellt, nur ein abgegrenztes Gebiet in bezug auf Erzeugung und Lieferung von Papierholz eingehend zu behandeln.

Es waren folgende Preise ausgesetzt:

1. Preis	Fr. 2500.—
2. Preis	Fr. 1500.—
3. Preis	Fr. 1000.—

Das Preisgericht behielt sich jedoch vor, weitere gute Arbeiten zu prämiieren, falls mehr als drei wertvolle Lösungen eingehen würden. Die Entscheide des Preisgerichts sind endgültig; über die mit Geldpreisen bedachten Arbeiten hat das Preisgericht nach freiem Ermessen zu verfügen.

Im ganzen sind vier Arbeiten fristgemäß eingegangen, die den Bestimmungen für die Preisaufgabe in jeder Hinsicht entsprechen.

Das Preisgericht tagte am 20. April 1949 in Zürich, nachdem die eingereichten Lösungen den Mitgliedern vorgängig zum Studium zugestellt worden waren. Es wurde folgender Entscheid gefällt:

1. Keine der vier eingereichten Arbeiten wird mit dem ersten Preis bedacht.
2. Die drei Arbeiten
   « Barbara » von Herrn Dr. Tromp, Forstadjunkt des kantonalen Oberforstamtes St. Gallen,
   « Forelle » von Herrn Kreisförster C. Ragaz in Andeer (GR),
   « Porro » von Herrn Forstingenieur A. Locher in Luzern,
   erhalten einen zweiten Preis im Betrage von je Fr. 1500.—.
3. Ein dritter Preis wird nicht vergeben.
4. Für die Lösung
   « Guter Wille » von Herrn Kantonsoberförster C. Brodbeck, Basel,
   wird ein vierter Preis ausgesetzt mit einer Prämie von Fr. 500.—.
5. Keine der eingereichten Lösungen gelangt in extenso zur Veröffentlichung. Die prämiierten Arbeiten werden der HESPA zur Verwendung übergeben, die beabsichtigt, die gemachten guten Vorschläge in einem Auszug zusammenzufassen und zu veröffentlichen.

Für das Preisgericht
Der Präsident: Dr. *E. Heß.*

Yougoslavie

Cette année, 140 km. de chemins de fer forestiers seront construits dans la République populaire de Bosnie-Herzégovine, tandis que 170 km. seront remis en état. Ces travaux auxquels seront consacrés 450 millions de dinars, permettront l'exploitation des régions forestières de cette république qui jusqu'à présent étaient restées inexploitées. En outre, 200 km. de voies de communication délaissées déjà avant la guerre seront remis en état. Plus de 50 % des quantités de bois dont l'exploitation est prévue pour cette année, seront transportés sur ces nouvelles voies.

En Slavonie (République populaire de Croatie) la construction de plusieurs tronçons de voies ferrées forestières, d'une longueur totale de plus de 150 km., vient de commencer. Ces voies permettront d'accéder à des forêts qui jusqu'ici ne pouvaient être exploitées que très difficilement.

Commission européenne des forêts et produits forestiers de la F. A. O.

Du 13 au 17 décembre 1948, la Sous-Commission des questions méditerranéennes a tenu sa première séance, sous la présidence de M. *A. Pavari,* directeur de la Station de recherches forestières de Florence. La France, la Grande-Bretagne,

l'Italie et la Grèce étaient représentées par des délégués, tandis que la Yougoslavie et l'Etat d'Israël avaient envoyé des observateurs. M. *Ph. Guinier,* directeur honoraire de l'Ecole nationale des Eaux et Forêts, a été élu président d'honneur. L'importance des problèmes d'utilisation du sol, la politique à suivre pour une collaboration internationale, la délimitation des régions intéressées et les mesures techniques ont fait l'objet des discussions de divers groupes de travail qui ont présenté des recommandations. Des rapports intéressant l'état forestier et les bases scientifiques de la sylviculture dans les pays méditerranéens ont été présentés; nous espérons qu'ils seront publiés soit dans « Unasylva », soit sous une autre forme.

Forstversammlung Zug

Die Schweizerische Forstversammlung in *Zug* findet vom *28.—31. August 1949* statt. Ein detailliertes Programm wird in der Juli-Nummer veröffentlicht.

VEREINSANGELEGENHEITEN · AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Protokollauszug aus den Verhandlungen des Ständigen Komitees

(Sitzungen vom 15. Juni, 6. Juli, 12. Oktober, 7. Dezember 1948 und 22. Februar 1949)

1. Die Vorarbeiten für die Herausgabe von « Schöner Wald in treuer Hand » (Titel der Neuauflage der « Forstlichen Verhältnisse der Schweiz ») sind ständig gefördert worden. Mit der Verlagsfirma H. Sauerländer & Cie. in Aarau wurde der Vertrag definitiv bereinigt und genehmigt und die Auflageziffer auf 4000 Exemplare festgesetzt. Das von Herrn a. Kantonsoberförster Bavier verfaßte Manuskript liegt schon zum Teil vor, und die Übergabe des gesamten Materials an den Verlag ist für Anfang Mai vorgesehen. Eine Karte der Bodenserien (Pallmann und Geßner) und eine solche der natürlichen Wälder der Schweiz (Etter), beide in Farbendruck, werden die Herstellungskosten des Buches etwas erhöhen.

2. Den Mitgliedern der national- und ständerätlichen Kommissionen zur Behandlung des Entwurfes des Bundesrates vom 30. Dezember 1947 über die « Erhaltung des bäuerlichen Grundbesitzes » (Bodenrecht) wurde die Stellungnahme des Ständigen Komitees bekanntgegeben. Absatz 2 des Artikels 3 des Entwurfes rief einer Ergänzung, die so redigiert wurde: « Die Kantone haben die erforderlichen Maßnahmen für eine Gewährleistung der nachhaltigen Bewirtschaftung dieser Waldgrundstücke zu ergreifen. » Dieser Vorschlag ist nicht überall auf Gegenliebe gestoßen.

3. Der in Aarau gehaltene Vortrag von Prof. Gonet über die « Verfassungsmäßige Neuordnung des Finanzhaushaltes des Bundes » in bezug auf die Forstwirtschaft wurde, mit einem Vorwort des Ständigen Komitees versehen, den Herren Bundes-, National- und Ständeräten sowie den Kantonsregierungen, Kantonsforstämtern und anderen interessierten Kreisen in schmucker Broschürenform überreicht.

4. Zur Abklärung über die allfällige Aufnahme einer schweizerischen Pflanzenaktion für Süddeutschland (Antrag Krebs in Aarau) wurde beschlossen, den Vereinspräsidenten und den Antragsteller auf eine Erkundigungsreise nach Baden und Württemberg zu schicken. Ohne diese Grundfrage abgeklärt zu haben, glaubt das Ständige Komitee keine derartige Aktion starten zu können.